

Überblick zu den Arbeiten in den Fachgruppen

Referent: Marco Demarmels,
Präsident des Expertenausschusses eCH

Inhaltsübersicht

1. Grundlagen zum Standardisierungsprozess eCH
 2. Rückblick
 3. Ausblick 2012
 4. Strategische Abstimmung für die Arbeiten 2012
 5. Werkstattschau aus den Fachgruppen / GV 2012
-

1. Grundlagen zum Standardisierungsprozess eCH

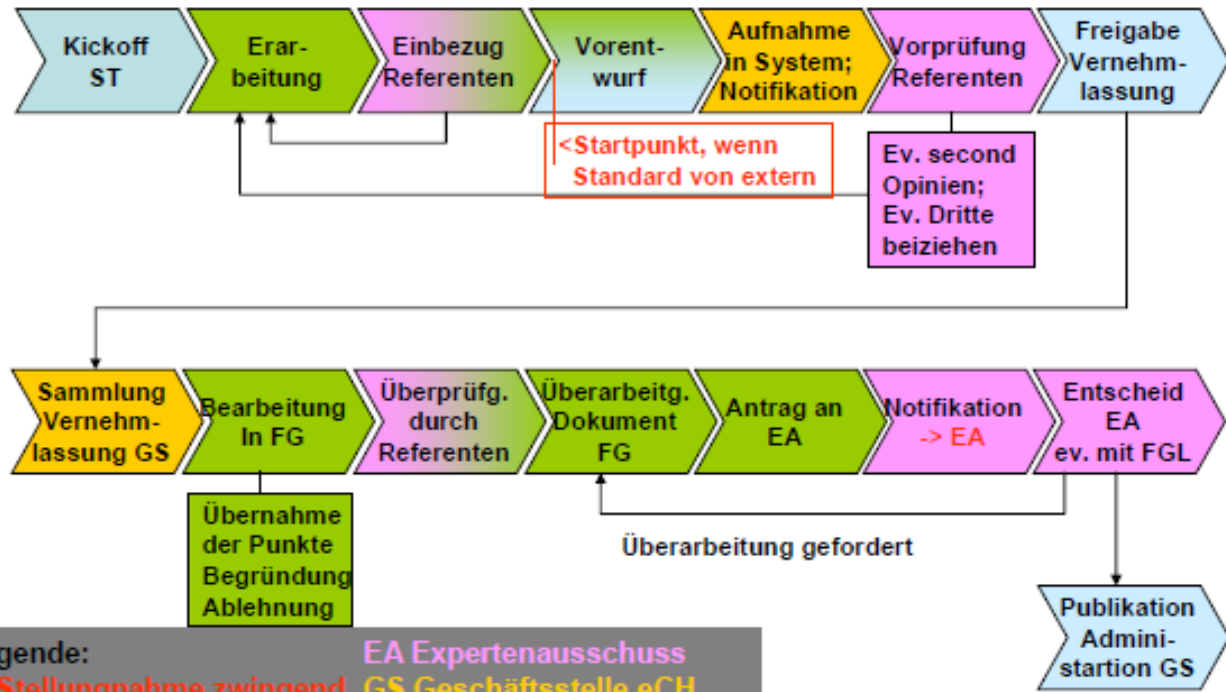
Aufgabe des Expertenausschuss (Statuten Art. 38)

- 1 Der Expertenausschuss pflegt den Standardisierungsprozess.
 - 2 Vorgelegte Standards werden dem Expertenausschuss unterbreitet.
Dieser prüft:
 - Relevanz für eGovernment,
 - Einhaltung der Prozessvorgaben,
 - Kompatibilität mit bestehenden Standards,
 - fachliche Qualität,und entscheidet auf dieser Basis über die Freigabe als **eCH**-Standard.
-

Workflow des Standardisierungsprozesses

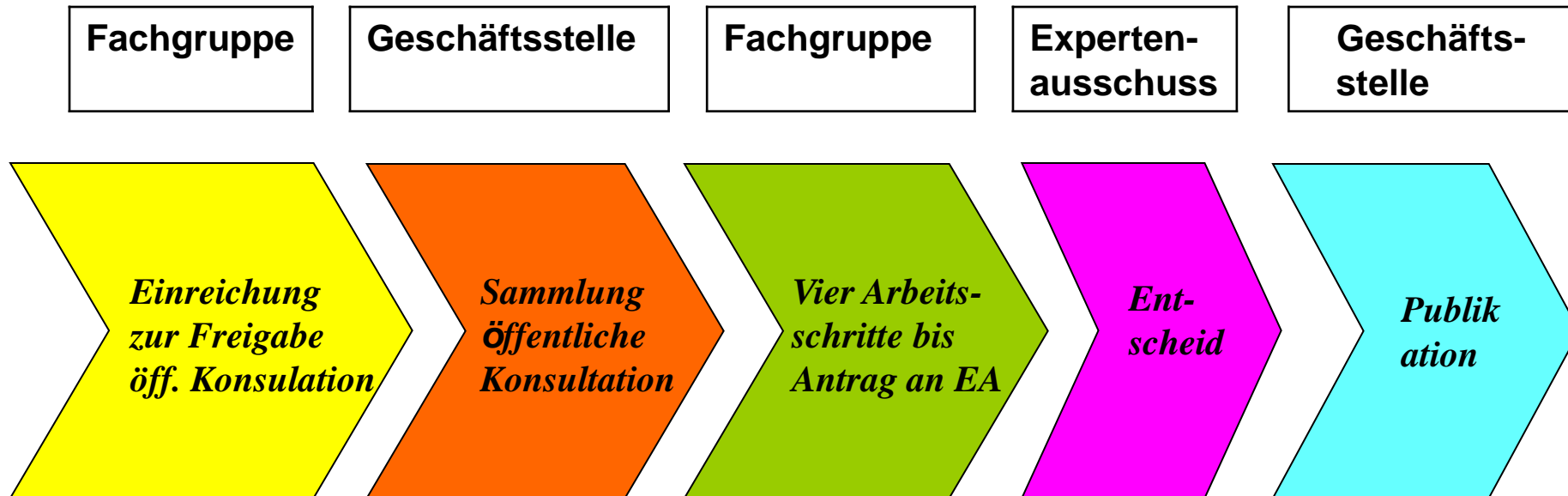
Der Standardisierungsprozess wird in einem eigenen **eCH**-Standard geregelt. (Statuten eCH, Art. 40, Abs. 3)

4. Der Standardisierungsprozess



Legende:
 -> **Stellungnahme zwingend**
 <- Abfrage Status möglich
 FG Fachgruppe
 EA **Expertenausschuss**
 GS **Geschäftsstelle eCH**
 ST **Standardisierung**
 Start/Endpunkt

Zusammenfassung des Standardisierungsprozess



2. Rückblick

Standardisierungen 2002 bis 2011

Fachgruppen	Standards (Basis: Homepage eCH „Standards nach Fachgruppen“)
Accessibility	2
Digitale Archivierung	0
Digitale Signatur	0
eForms	1
E-Health	2
Geonomen	3
Geschäftsprozesses	13
HERMES	5
Identity & Access Management	1
INTERLIS	2
Meldewesen	27
Objektwesen	6
Record Management und Geschäftsverwaltung	8
SEAC	4
Sicherheit	1
Technologie	2
Versichertenkarte	1
XML	7
XML Schema Rechtstexte (ass. FG)	1
Verein eAHV/IV (ass. FG)	0

**Bis zum Jahr 2011 /
(9 Jahre):
20 Fachgruppen haben
86 Standards geschaffen**

*Bis zum Jahr 2010 / 8 Jahre
19 Fachgruppen haben
69 Standards geschaffen*

3. Ausblick 2012

	Einreichung zur Freigabe der öffentlichen Konsultation	Sammlung öffentliche Konsultation	Vier Arbeitsschritte bis Antrag an Expertenausschuss	Entscheid des Expertenausschusses	Publikation
Accessibility	0	0	0	0	0
Digitale Archivierung	1	1	1	1	1
Digitale Signatur	0	0	0	0	0
eForms	0	0	0	0	0
E-Health	0	0	0	0	0
Geonormen	0	0	0	0	0
Geschäftsprozesses	10	10	6	5	5
HERMES	0	0	0	0	0
Identity & Access Management	6	6	6	6	6
INTERLIS	2	2	2	1	1
Meldewesen	5	5	6	5	5
Objektwesen	2	2	5	5	5
Record Management und Geschäftsverwaltung	2	2	3	2	2
SEAC	3	3	2	2	2
Sicherheit	0	0	0	0	0
Technologie	1	1	1	1	1
Versichertenkarte	0	0			
XML	0	0			
XML Schema Rechtstexte (ass. FG)	0	0			
Verein eAHV/IV (ass. FG)	0	0			
Total	32	32	32	28	28

Hoher Arbeitsrhythmus in einem Teil der Fachgruppen

Fachgruppe (Leiter der Fachgruppe)	Dokument					Zeitachse 2012											
						1. Zeile: Monat											
	2. Zeile: Termine EA 2012 – Jan' Termin entfällt																
	eCH Nr.	Name	Version	Kategorie	Zusammenfassung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
								21			27			06		21	

Technologie (Joseph Schmid)	0014	SAGA	6.0	Standard	In SAGA sind IKT Technologie Standards empfohlen.												
Digitale Archivierung (Georg Büchler)		Archivische Ablieferungsschnittstelle (SIP)	1.0	Standard	Submission Information Package zur Ablieferung von Unterlagen ans Archiv als Spezifikation, Data Dictionary und XML-Schema.												
Geschäftsprozesse (Marc Schaffroth) (Teil 1)	080	Konzept zur Pflege von Aufgaben, Leistungs- und Prozessdokumentationen der öffentlichen Verwaltung	1.0	Hilfsmittel	Beschreibung des Pflegeprozesses												
	096	eCH-BPM-Starter Kit	2.0	Hilfsmittel	Anpassung Projektleitfaden												
	126	Rahmenkonzept „Vernetzte Verwaltung Schweiz“	1.1	Standard	„upgrade“ auf Standard: integriertes Rahmenkonzept der Verwaltungsmodernisierung in der föderalen Schweiz												
	145	Aufgabenlandkarten Kantone, Gemeinden	1.0	Best practice	Aufgabenstrukturen von Kantonen und Gemeinden												
	142	Handbuch zur Erstellung von Zugangsstrukturen zur öffentlichen Verwaltung der Schweiz	1.0	Hilfsmittel	Bedarfsorientierte und flexible Gestaltung von Zugangsstrukturen zu öffentlichen Leistungen												
	143	Handbuch zur Organisation und Betrieb des BPM (prov. Titel)	1.0	Best practice	Umsetzungsbeispiele, wie Verwaltungsorganisationen												
	150	Change und release Management von eCH-Standards	1.0	Standard	Neu: Standard, mit eCH FG RM/Gever)												

Fachgruppe Einreichung zur Freigabe der öffentlichen Konsultation

Geschäftsstelle Sammlung der öffentlichen Konsultation

Fachgruppe Vier Arbeitsschritte bis Antrag an EA

EA Entscheid

Geschäftsstelle Publikation

Fachgruppe (Leiter der Fachgruppe)	Dokument					Zeitachse 2012											
						1. Zeile: Monat											
						2. Zeile: Termine EA 2012 – Jan' Termin entfällt											
	eCH Nr.	Name	Version	Kategorie	Zusammenfassung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
								21			27			06		21	

SEAC (Willy Müller)	122	Architektur-Übersicht E-Government Schweiz	1.0	Standard	Überblick System E-Government Schweiz												
		Cloud Strategie für die Schweizer Behörden	1.0	Standard													
		Servicearchitektur der Schweizer Behörden	1.0	Standard													
		Informationsarchitektur der Schweizer Behörden	1.0	Standard													
Objektwesen (Leo Stucky)	129	Objektwesen Rahmenstandard	2.0	Standard	Rückkoppelung auf eCH-129 aus öff. Stellungnahmen zu 130 – 133												
	130	Objektwesen / Domäne Bauwesen	1.0	Standard	Domäne der Bauverwaltung												
	131	Objektwesen Domäne Amtliche Vermessung	1.0	Standard	Domäne der amtlichen Vermessung												
	132	Objektwesen / Domäne Versicherung	1.0	Standard	Domäne der Versicherungen												
	133	Objektwesen / Domäne Steuern	1.0	Standard	Domäne der Steuerbehörden												
	134	Objektwesen / Domäne Grundbuch	1.0	Standard	Domäne Grundbauch												

Fachgruppe Einreichung zur Freigabe der öffentlichen Konsultation

Geschäftsstelle Sammlung der öffentlichen Konsultation

Fachgruppe Vier Arbeitsschritte bis Antrag an EA

EA Entscheid

Geschäftsstelle Publikation

2.3 Matrix 2012

„Reife“

„Dauerbrenner“

Accessibility	A
Digitale Archivierung	B
Digitale Signatur	C
eForms	D
E-Health	E
Geonormen	F
Geschäftsprozesses	G
HERMES	H
Identity & Access Management	I
INTERLIS	J
Meldewesen	K
Objektwesen	L
Record Management und Geschäftsverwaltung	M
SEAC	N
Sicherheit	O
Technologie	P
Versichertenkarte	Q
XML	R
XML Schema Rechtstexte (ass. FG)	S
Verein eAHV/IV (ass. FG)	T

Standardisierung bis 2011	Über 20							K
	16 – 20							
	11 - 15							G
	6 – 10	R			M	L		
	3 – 5	F / H			N			
	2	A / E	P	J				
	1	D / O / Q / S						I
	0	C / T	„Frühes Wachstum“					
		0	1	2	3 / 4	5	6 - 10	

Standardisierung im Jahr 2012

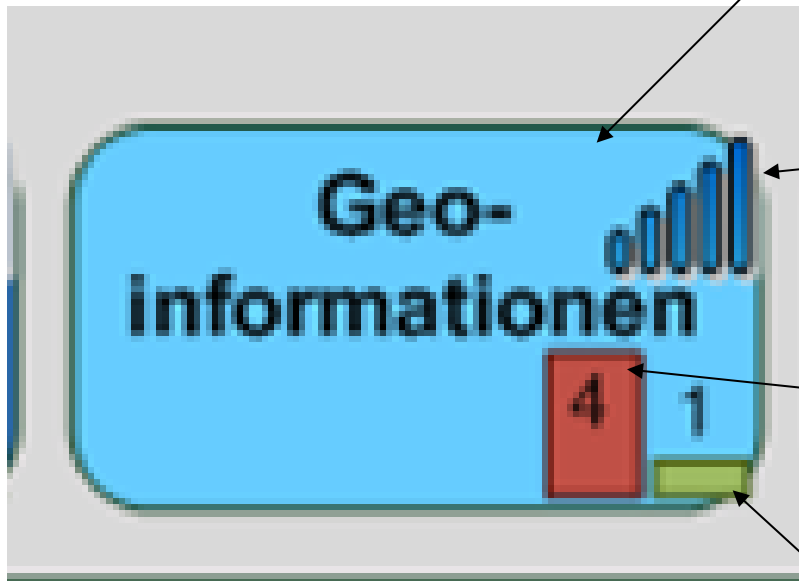
4. Strategische Abstimmung für die Arbeiten 2012

- **Kernfähigkeiten** für das e-Government
an der Generalversammlung 2010
(präsentiert durch Herrn Prof. Andreas Spichiger)

 - Wir versuchen eine Antwort zu geben - zu den Fragen:
 - **Arbeiten wir an den Themen mit grossem Standardisierungspotential ?**

 - **Arbeiten wir an den Themen mit grossem Nutzwert ?**
-

Eine kleine Einführung



Hintergrundfarbe:

Je dunkler der Hintergrund, umso grösser das **Potential für Standards**

5er-Skala rechts oben:

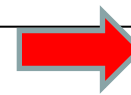
Skala für den **Nutzwert einer Standardisierung**

Rote Säule:

Für 2011 geplante **Konsultationen**

Grüne Säule:

Für 2011 geplante **Entscheide**



Erläuterung der Standardisierungspotentials

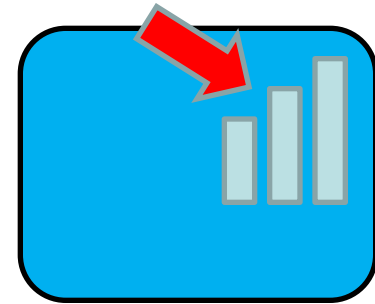
Die Verfügbarkeit von Standards zu den jeweiligen Standardisierungsgegenständen wird mit einem Farbcode ausgedrückt. Die Farbcodes stellen die aktuelle Situation aus Sicht von Fachexperten und haben dabei folgende Bedeutung bezüglich Standardisierungspotential. ¶

Farbcode¶	Standardisierungspotential¶	¶
xx	Kein : keine zu standardisierende Themen. xx	xx
xx	Gering : nur eine geringe Menge zu standardisierender Themen. Die Standards sind vorhanden, es sind noch kleinere Lücken vorhanden. xx	xx
xx	Mittel : mittlere Menge zu standardisierender Themen. Erste Standards sind vorhanden, grosse Lücken bleiben. xx	xx
xx	Hoch : Es sind keine oder nur rudimentäre Standards vorhanden. xx	xx

¶

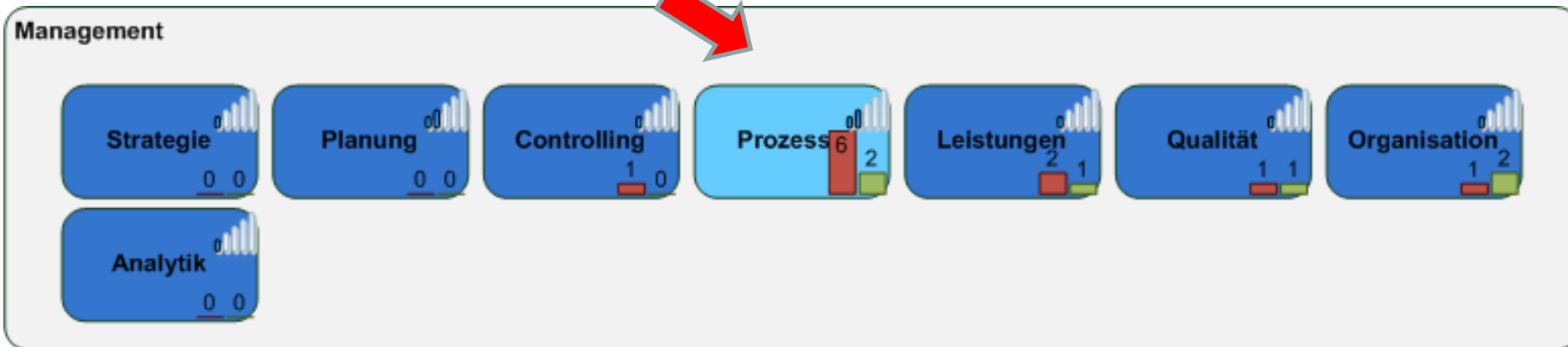
Achtung: Der Farbcode beinhaltet **keine Aussage über die Dringlichkeit und Priorität** von Standards im jeweiligen Gebiet für das E-Government Schweiz. ¶

Erläuterung des Nutzwertes



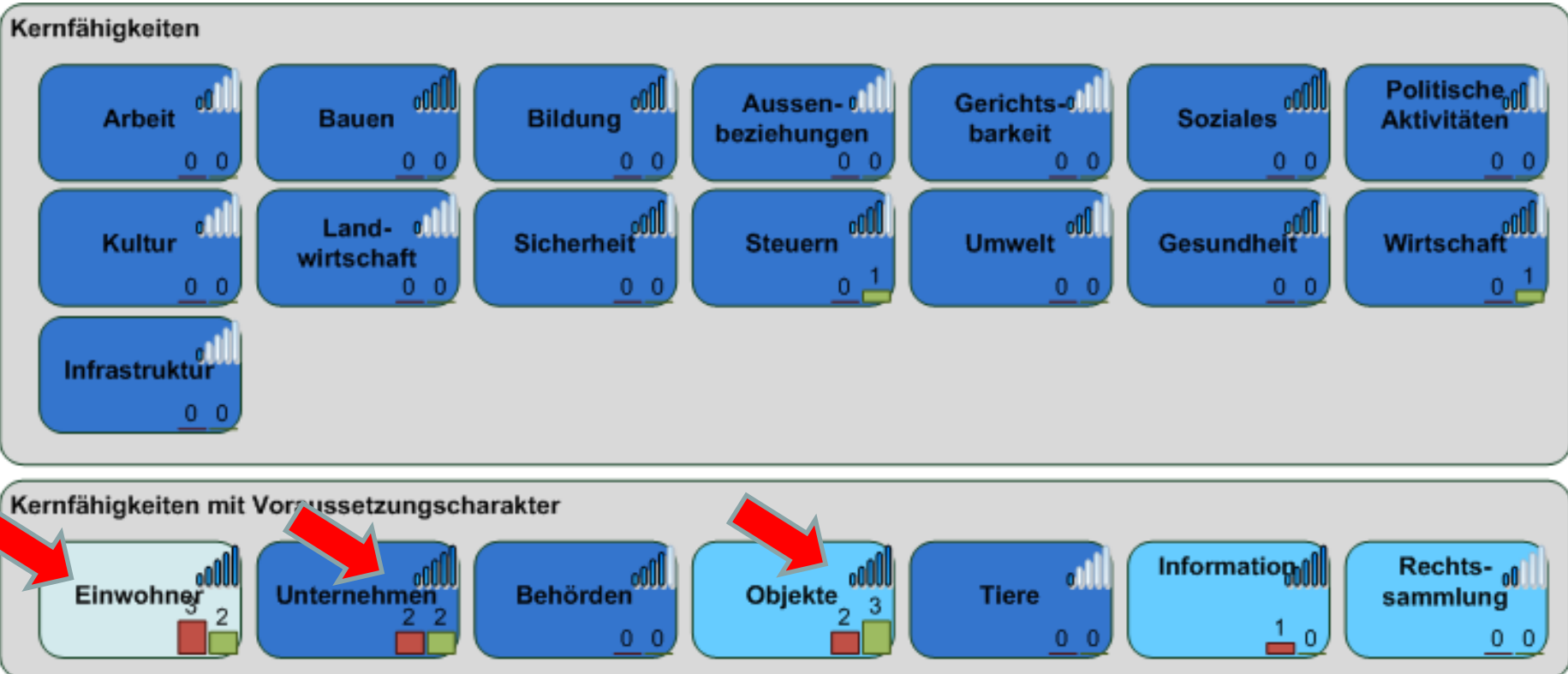
- **Kriterien für hohen Nutzwert:**
 - **Hohes Nutzungspotential**
 - **Thema hat Voraussetzungscharakter**
 - **Grosses Einsparpotenzial**
 - **Schnelle Umsetzung / Zeitpunkt**
 - **KMU-Förderung**
-

Die Arbeiten 2012 im Bereich «Management»



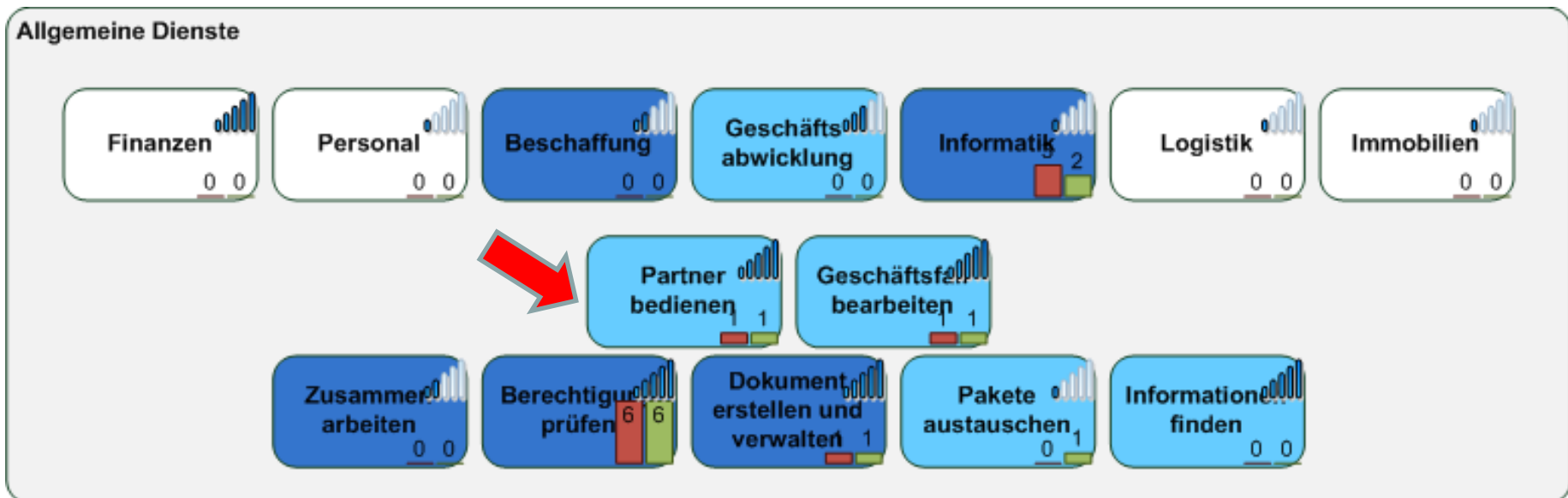
Fokus auf die Bereiche „Prozesse“

Die Arbeiten 2012 im Bereich «fachliche Fähigkeiten»



Schwergewicht der Konsultationen 2012 bei „Kernfähigkeiten mit Voraussetzungscharakter“ mit gleichzeitig „hohem Nutzwert“

Die Arbeiten 2012 im Bereich «Allgemeine Dienste»



Fokus auf Bereich „**Berechtigung prüfen**“ –
mit hohem Standardisierungspotential und hohem Nutzwert

Dank an die Datenlieferanten

Das vorliegende Referat basiert auf

... einer Datenerhebung bei den **Fachgruppenleitern**

....einem Fachinput von **Prof. Dr. Andreas Spichiger**

Vielen Dank für die Zusammenarbeit

5. Werkstattschau aus den Fachgruppen / GV 2012

Change- und Release Management von eCH-Standards

Daniel Wittwer, eCH Fachgruppe RM-GEVER und Geschäftsprozesse

Dienste für die Identifikation und Berechtigungsverwaltung

Hans Häni, eCH-Fachgruppe IAM

eCh-Prozessaustauschplattform für Gemeinden und Kantone

Florian Evéquo, eCH-Fachgruppe IAM

Neue Fachgruppe im Themenbereich «Open Government»

André Goliez, neue Fachgruppe in Vorbereitung

Fünfter Fachvortrag

Informationen aus dem Expertenausschuss

Diskussion
